



Einführungsveranstaltung

Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans im
Landeslehrplan anhand des Beispiels
Fertigungsmechanikerin/Fertigungsmechaniker

 Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

10. Juni 2013

1



Vom KMK- Rahmenlehrplan zum Landeslehrplan

NRW übernimmt die
KMK-Rahmenlehrpläne.

Sie werden unter den landes-
spezifischen Bedingungen zu
Landeslehrplänen ergänzt.

Die Landeslehrpläne erhalten
Hinweise und Beispiele zur
Umsetzung im Bildungsgang.

 Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

10. Juni 2013

2

Landesspezifische Ergänzungen (1)

- **Hinweis auf rechtliche Grundlagen**
- **Hinweise zur Umsetzung des Lehrplans im Bildungsgang**
 - Entwicklung von Lernsituationen
 - Aufgaben der Bildungsgangkonferenz
 - Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
 - Hinweis zur Förderung der Gleichberechtigung
- **Vorgaben und Hinweise für den berufsbezogenen Lernbereich**
 - Bündelungsfächer/Studentafel
 - Vorgaben, Hinweise und tabellarische Übersichten zum Kompetenzerwerb in den Fächern:
 - Fremdsprachliche Kommunikation
 - Wirtschafts- und Betriebslehre (kein Hinweis im kaufmännischen Bereich)

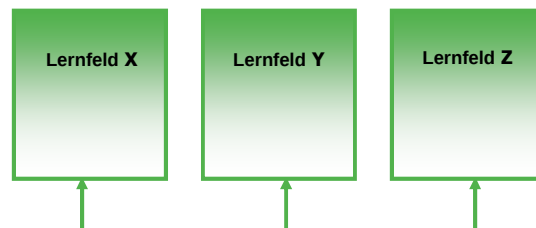
Landesspezifische Ergänzungen (2)

- **Vorgaben Hinweise und tabellarische Übersichten für den berufsübergreifenden Lernbereich**
 - Deutsch/Kommunikation
 - Evangelische und Katholische Religionslehre
 - Politik/Gesellschaftslehre
 - Sport/Gesundheitsförderung
- **Vorgaben und Hinweise zum Differenzierungsbereich und zum Erwerb der Fachhochschulreife**
- **Hinweise zur Entwicklung, Ausgestaltung und Dokumentation einer Lernsituation**

Ableitung gleicher/affiner beruflicher Handlungsfelder

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf „Fertigungsmechaniker“				
Lernfelder Nr.		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen	80		
2	Bauelemente mit Maschinen fertigen	80		
3	Baugruppen herstellen und montieren	80		
4	Technische Systeme instand halten	80		
5	Baugruppen herstellen		60	
6	Bauteile und Baugruppen montieren und demontieren		80	
7	Automatisierte Anlagen in Betrieb nehmen, bedienen und überwachen		60	
8	Betriebsbereitschaft von Maschinen und Anlagen gewährleisten		80	
9	Elektrische und elektronische Bauteile und Baugruppen montieren			60
10	Funktionen von Baugruppen und Gesamtprodukten prüfen und einstellen			60
11	Montage- und Demontageprozesse sicherstellen			80
12	Montage- und Demontageprozesse überwachen und einstellen			80
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

Was ist ein Bündelungsfach?

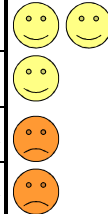


Bündelungsfach

- Lernfelder, deren Lehr-Lernprozesse am gleichen beruflichen Handlungsbereich orientiert sind, werden zusammengefasst
- und mit einem Oberbegriff bezeichnet, der die Orientierung an gleichen Arbeits- und Geschäftsprozessbereichen des Berufes widerspiegelt.

Qualitätskriterien von Bündelungsfächern

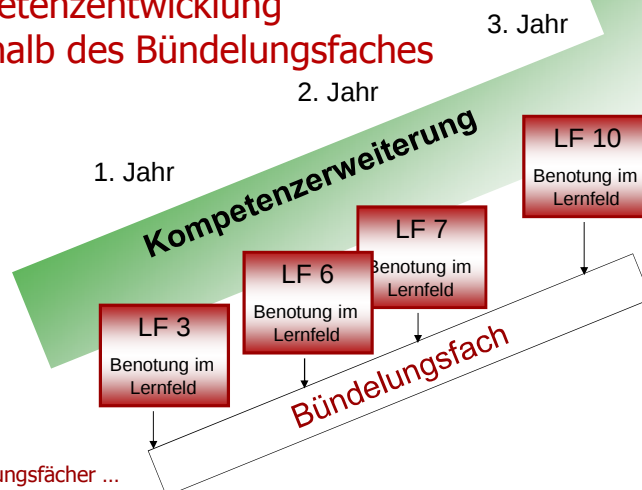
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
BüFa 1	LF 2, LF 3 	LF 4, LF 5 	LF 10, LF 11 
BüFa 2		LF 6 	LF 7, LF 8 
BüFa 3	LF 1 		LF 9 
BüFa 4			LF 12 



Bündelungsfächer

- Anzahl: 3 – 5
- werden in der Regel in allen Ausbildungsjahren unterrichtet
- jedes Lernfeld kann nur einem Bündelungsfach zugeordnet werden (keine Doppelzuordnungen).
- Bündelungsfächer sollen bzgl. der Stundenzahl möglichst gleich stark sein.

Kompetenzentwicklung innerhalb des Bündelungsfaches



Bündelungsfächer ...

- beinhalten eine Kompetenzerweiterung/-entwicklung
- ermöglichen es Schülern/Ausbildern/Lehrern, die Lernprogression zu realisieren und zu erkennen

Zusammenfassung von Lernfeldern zu Bündelungsfächern

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans, die sich aus gleichen oder affinen beruflichen Handlungsfelder ableiten, sind zu Bündelungsfächern zusammengefasst.

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
LF 1, LF 2	LF 5	-	Fertigungsprozesse
LF 3	LF 6	LF 9, LF 10	Montageprozesse
-	LF 7	LF 11, LF 12	Automatisierungsprozesse
LF 4	LF 8	-	Instandhaltungsprozesse

Studentafel Bildungsgang „Fertigungsmechaniker“

	Unterrichtsstunden			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Fertigungsprozesse	120– 160 ¹	60	-	180 – 220
Montageprozesse	40 – 80 ¹	80	120	240 – 280
Automatisierungsprozesse	-	60	160	220
Fremdsprachliche Kommunikation	0 – 40	0 – 40	0 – 40	40 - 80
Instandhaltungsprozesse	40 – 80 ¹	80	-	120 - 160
Wirtschafts- und Betriebslehre	40 ¹	40	40	120
Summe:	320 – 360	320 – 360	320 – 360	1000 - 1040
II. Differenzierungsbereich				
	Die Studentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2, gelten entsprechend.			
III. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	Die Studentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2, gelten entsprechend.			
Religionslehre				
Sport/Gesundheitsförderung				
Politik/Gesellschaftslehre				

¹ In die Lernfelder sind auf der Grundlage der „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der KMK vom 07.05.2008 in der jeweils gültigen Fassung) insgesamt 40 Unterrichtsstunden *Wirtschafts- und Betriebslehre* integriert. Die Bildungsgangkonferenz entscheidet, aus welchen Lernfeldern und somit aus welchen Bündelungsfächern der vorgesehene Stundenanteil im ersten Ausbildungsjahr entnommen wird.

Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Fremdsprachliche Kommunikation* ist der gültige Fachlehrplan für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung.
- Die im Umfang von 40 Stunden in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes enthaltenen fremdsprachlichen Ziele und Inhalte sind entsprechend den Anforderungen der Lerngruppe in enger Verknüpfung mit den Lernfeldern unterrichtlich umzusetzen und im Fach Fremdsprachliche Kommunikation zu benoten.
 - Zusätzlich werden je nach Angaben im KMK-Rahmenlehrplan (Abschnitt IV) 40 bzw. 80 Unterrichtsstunden angeboten.
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Anknüpfungspunkte für die fremdsprachliche Kommunikation in den Lernfeldern für den Ausbildungsberuf aufgeführt.

Anknüpfung der fremdsprachlichen Kommunikation

	Kompetenzbereiche Fremdsprache			
	Rezeption Erfassen der wesentlichen Aussagen fremdsprachlicher Texte (hörend und lesend)	Produktion Erstellen von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen aller Art in der Fremdsprache	Mediation Übertragen von Texten, Sachverhalten und Problemstellungen von einer Sprache in die andere	Interaktion Führen von Gesprächen und Austausch schriftlicher Mitteilungen in der Fremdsprache
Lernfeld 1 Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen	Vorschriften, Regeln und technische Unterlagen verstehen und auswerten	typische Aufgaben und Tätigkeiten im Ausbildungsbetrieb beschreiben		sich über Erfahrungen am Arbeitsplatz und über Arbeitseinsätze austauschen sich über technische Realisation im Team austauschen
Lernfeld 2 Bauelemente mit Maschinen fertigen	Informationen zur Fertigung von Bauelementen verstehen und auswerten		Vorschriften des Arbeits- und Umweltschutzes übertragen	
Lernfeld				
Lernfeld 12 Montage- und Demontageprozesse überwachen und optimieren	Informationen zum Qualitätsmanagement verstehen und auswerten		Qualitätsmerkmale übertragen	

Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Wirtschafts- und Betriebslehre* ist der gültige Fachlehrplan für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung.
- Die Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.05.2008) sind im Lehrplan berücksichtigt.
- In den Lernfeldern sind die „Elemente ...“ mit 40 UStd. enthalten, die in der Stundentafel berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden weitere Handlungsbezüge bei zweijährigen Ausbildungsberufen im Umfang von 40 UStd., bei dreijährigen im Umfang von 80 UStd. und bei 3,5 jährigen im Umfang von 100 UStd. realisiert.
- In einer **Matrix** werden beispielhaft Möglichkeiten der Umsetzung der Handlungsbezüge im Zusammenhang mit den Lernfeldern aufgezeigt.

Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

	Handlungsbezüge Wirtschafts- und Betriebslehre				
	die berufliche Existenz sichern	Kosten beurteilen	mit Kunden sowie Auftragnehmern kommunizieren	Produktionsabläufe/ Dienstleistungen organisieren	Interessen im Betrieb wahrnehmen
Lernfeld 1 Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen	berufliche Identität entwickeln berufliche Perspektiven auch unter Berücksichtigung von Familienplanung entwickeln Chancen und Risiken beruflicher Entwicklung abwägen				sich in einer veränderten Lebenssituation orientieren die individuelle Rolle im Betrieb reflektieren gesetzliche, tarifliche und betriebliche Rahmenbedingungen berücksichtigen
Lernfeld					
Lernfeld 12 Montage- und Demontageprozesse überwachen und optimieren	Möglichkeiten der Existenzsicherung wahrnehmen				Rechte einzeln oder gemeinsam vertreten Mitbestimmungsmöglichkeiten wahrnehmen zu einem positiven Betriebsklima beitragen

Kompetenzerwerb in den Fächern des berufsübergreifenden Lernbereichs

- Grundlage für den Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich sind die gültigen Lehrpläne:
 - Deutsch/Kommunikation
 - Politik/Gesellschaftslehre
 - Religionslehre
 - Sport/Gesundheitsförderung
- Verpflichtung zur Zusammenarbeit der Lernbereiche
- Der Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich unterstützt die berufliche Qualifizierung und fördert zugleich eine fachspezifische Kompetenzerweiterung
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Verknüpfungen und thematische Konkretisierungen der im Fach des berufsübergreifenden Lernbereichs anzustrebenden Kompetenzen mit den Lernfeldern dargestellt.



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen



10. Juni 2013

15

Deutsch/Kommunikation

Die Vorgaben des Lehrplans *Deutsch/Kommunikation* zielen auf die Weiterentwicklung sprachlicher Handlungskompetenz in kommunikativen Zusammenhängen unter besonderer Berücksichtigung der geforderten berufsspezifischen Kommunikationsfähigkeit.

	Kompetenzbereiche Deutsch/Kommunikation				
	Kommunikation aufnehmen und gestalten	Informationen verarbeiten	Texte erstellen und präsentieren	Verstehen von Texten und Medien weiterentwickeln	Interessen vertreten und verhandeln
Lernfeld 1 Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen	verbale und nonverbale Ausdrucksformen bei der Präsentation der Arbeitsergebnisse zielgerichtet einsetzen	betriebliche und berufliche Zusammenhänge aus Sachtexten erschließen	fachliche Zusammenhänge unter Verwendung von geeignetem Fachvokabular erläutern	informationstechnische Systeme zielgerichtet nutzen	in der Diskussion über Zielkonflikte eigene Positionen formulieren, abweichende Standpunkte tolerieren
Lernfeld					
Lernfeld 12 Montage- und Demontageprozesse überwachen und optimieren	Ursachen von Störungen im Kommunikationsprozess identifizieren	betriebliche Organisations- und Informationssysteme sowie Geschäftsprozesse und Verfahren zur Prozessoptimierung im Rahmen des Qualitätsmanagements analysieren, beschreiben und erläutern	Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete von Unternehmen im Überblick darstellen und vergleichen	Informationstechnische Systeme zur Information über typische Dienstleistungsangebote der Branche nutzen	kundenorientierte Qualitätskonzepte entwickeln und präsentieren



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen



10. Juni 2013

16

Veröffentlichungen zum Lehrplan

Internetseite der Berufsbildung im Bildungsportal des Schulministeriums NRW:

<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/>

Lehrplanseite für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/lehrplaene-fachklassen/>

Verweise zum Lehrplan:

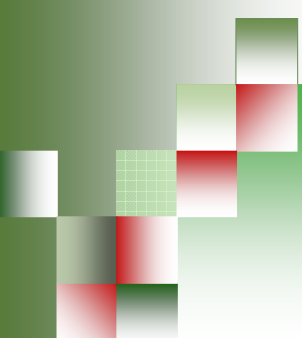
<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/verweise/>

Unterrichtshilfen:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/unterrichtshilfen/>

Didaktische Jahresplanung:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/didaktische-jahresplanung/>



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!